

KREISFAIRKEHR Stuttgart



Rundbrief für die Mitglieder des VCD-Kreisverbands Stuttgart e.V.

clever - ökologisch - mobil

67.000 UNTERSCHRIFTEN FÜR DAS BÜRGERBEGEHREN Bürgerbegehren zu Stuttgart 21

Mit einem fast unglaublichen, gigantischen Erfolg endete die Unterschriftensammlung für das Bürgerbegehren zu Stuttgart 21, zu dem auch unser Aufruf und das Verschicken der Unterschriftenliste beigetragen hat. Wir vom VCD-Vorstand möchten uns hier zuallererst einmal bei all denen bedanken, die zu diesem Erfolg beigetragen haben: Das sind die vielen ungenannten Unterstützer und Unterschriftensammler, aber auch unsere Fachleute wie Klaus Arnoldi

der Stadtrat nicht darüber wegsehen können. Trotzdem wird derzeit versucht, mit juristischen Winkelzügen und Verweis auf die Gemeindeordnung so zu tun, als wäre ein Bürgerbegehren sinnlos. Auch wird plötzlich behauptet, der Widerstand käme zu spät – nachdem jahrelang überhaupt nicht klar war, ob Stuttgart 21 überhaupt noch kommt und mehrmals schon begraben wurde.

Unabhängig, wie die Betreiber von Stuttgart 21 jetzt argumentieren und möglicherweise im Gemeinderat abstimmen (oder abgestimmt haben), ist festzuhalten:

1. Wenn die Stadt einen Bürgerentscheid durchführen möchte, kann sie dies tun; nach der Gemeindeordnung ist dies rechtlich möglich und nach der Unterschriftenliste politisch geboten!

2. Auch wenn immer wieder auf die „Offene Bürgerbeteiligung“ der letzten Jahre verwiesen wird: Die Bürger dieser Stadt (und auch der Region) sind bis heute nicht gefragt



Unterschriftensammlung für das Bürgerbegehren.

und Werner Korn, die Aktivisten vom BUND, allen voran Gerhard Pfeifer und Jürgen Merks und natürlich Gangolf Stocker von „Leben in Stuttgart“. Das Erfolgsrezept des Bündnisses „Bürgerbegehren gegen Stuttgart 21“ besteht sicher darin, dass viele Einzelpersonen und viele unterschiedliche Organisationen gemeinsam darum kämpfen, Stuttgart 21 zu verhindern.

Nach diesem Erfolg war für uns klar, dass es einen Bürgerentscheid geben muss: Der politische Erfolg ist so groß, dass auch der Oberbürgermeister und

worden, ob sie den gigantisch teuren Tunnelbahnhof überhaupt möchten. Bei der aufgeführten Bürgerbeteiligung durfte man über Gestaltungsmaßnahmen reden, nicht über das Projekt an sich.

Wenn jetzt gesagt wird, Stuttgart 21 ist kein Projekt der Stadt Stuttgart, sondern der DB, fragen wir: Was betrifft Stuttgart mehr als dieses Projekt mit zehn Jahren Großbaustelle? Und warum gibt die Stadt allein für Werbemaßnahmen zu Stuttgart 21 mit Halb- und Unwahrheiten eine Million Euro aus?

Dezember 2007

In eigener Sache!

Helfen Sie uns bitte, Kosten zu sparen und dabei die Umwelt zu schonen, indem Sie vom Briefversand auf die E-Mail-Variante umsteigen. Ihr Vorteil: Sie erhalten den Rundbrief früher und als farbige Pdf-Datei.

Inhalt

| | |
|-------------------------------|---|
| • Bürgerbegehren | 1 |
| • Stuttgart 21 | 2 |
| • KUS-Aktionstag | |
| • Flughafen Stuttgart | |
| • Radroutenplaner | |
| • Stellwerk-Besichtigung | 3 |
| • Mobilitätsfibel | |
| • Termine | |
| • Jahresmitgliederversammlung | |
| • VVS-Firmenticket | 4 |

Mitgliederservice

VCD-Kreisverband Stuttgart e.V.
Büro im Umweltzentrum
Rotebühlstr. 86/1
70178 Stuttgart
Tel. 0711 - 61 25 15
Fax. 0711 - 61 89 31
info@vcd-stuttgart.de
www.vcd-stuttgart.de
Bürozeit: Mi 17:30 – 19:00 Uhr
Sie erreichen uns mit:
S-Bahn (S1-S6) und Bus (42/44),
Haltestelle Schwabstraße.
Spendenkonto: Kto.-Nr. 1305261
LBBW Stuttgart, BLZ 60050101

Impressum

VCD-Kreisverband Stuttgart e.V.
Büro im Umweltzentrum
Rotebühlstr. 86/1
70178 Stuttgart
Redaktion: Mario Spalj (ViSdP)
kreisfairkehr@vcd-stuttgart.de.
Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion oder des VCD wieder.

Fortsetzung auf Seite 2

Aktuelle Meldungen zu Stuttgart 21:

• **Preisschock an Gmünder Tunnelbaustelle:**

Der B29-Tunnel, der Schwäbisch-Gmünd vom Verkehr entlasten soll und mit 130 Millionen Euro angesetzt war, wird nach der Ausschreibung voraussichtlich 50 Millionen Euro mehr kosten, meldete neulich die Stuttgarter Zeitung. Grund dafür ist demnach die sehr gute Auftragslage für Bauunternehmen und die Erhöhung der Mehrwertsteuer. Kostensteigerungen gebe es auch bei anderen, ähnlichen Projekten, schreibt die Zeitung. Frage: Auch bei Stuttgart 21? Oder ist dort die Mehrwertsteuererhöhung schon eingerechnet?

• **Zusätzlicher Tunnel am Flughafen:**

Die ursprüngliche Planung von Stuttgart 21, nach der Züge von der Gäubahntrasse auf die S-Bahn-Station Flughafen geführt werden, ist unzulässig. Dies hat das Bundesverkehrsministerium mitgeteilt. Somit muss ein neuer Fernverkehrstunnel vom Ortsrand Echterdingen bis zum neuen Flughafenbahnhof gebaut werden. Die neue Strecke soll rund 100 Millionen Euro zusätzlich kosten. Sollte gar eine neue Trasse von der Rohrer Kurve über Leinfelden-Echterdingen hindurch bis zur Messe gebaut werden müssen, würden sich die Kosten weitaus dramatischer erhöhen, schreiben die Stuttgarter Nachrichten.

Und: Bestimmen die Entwicklung dieser Stadt die Bürger oder die Investoren?

Wir fordern jedes Mitglied des Gemeinderats auf, hierzu Stellung zu nehmen. Insbesondere sprechen wir gezielt die SPD-Gemeinderäte an, ihr Demokratieverständnis hierzu darzulegen (u.a. hat sich auch der SPD-Landesparteitag gegen Stuttgart 21 ausgesprochen).

Und wir rufen alle unsere Mitglieder auf, im Einsatz für den Bürgerentscheid und für das Konzept „Kopfbahnhof 21“ nicht nachzulassen. Fast 70.000 Unterschriften sind nicht nur ein gigantischer Erfolg, sondern auch Verpflichtung, weiterzumachen. Deshalb rufen wir auf zur **Großkundgebung für den Bürgerentscheid und gegen Stuttgart 21 am 19. Januar 2008** auf dem Marktplatz. Der genaue Zeitpunkt ist der Tagespresse zu entnehmen. Diese Kundgebung muss eine eindrucksvolle Demonstration werden! Aktuelle Informationen im Internet: „www.stuttgart21-nein-danke.de“ und „www.vcd-bw.de“.

Christoph Link

Bericht vom KUS-Aktionstag

Am 20. Oktober 2007 fand auf dem Stuttgarter Schlossplatz der Aktionstag des Klima- und Umweltbündnisses Stuttgart (KUS) statt. Beteiligt haben sich rund 30 Gruppen und Einzelpersonen, unter ihnen auch der VCD-Kreisverband Stuttgart. Das Ziel des Bündnisses ist es, in Anbetracht der drohenden Klimakatastrophe alle Kräfte zu bündeln, um eine radikale Veränderung hin zu erneuerbaren Energien und zu mehr Energieeffizienz zu erreichen. Der VCD-Kreisverband Stuttgart unterstützt dieses Ziel und arbeitet deshalb aktiv in dem Bündnis mit.

Im „Appell an die Stadt Stuttgart zur Verkehrsplanung“ fordert das Klima- und Umweltbündnis eine Politik der Verkehrsvermeidung und der Förderung einer umweltfreundlichen Mobilität wie beispielsweise das Fahrradfahren.

Da Fliegen eine der klimaschädlichsten Arten der Fortbewegung ist, wird die Streichung aller Subventionen und die Einführung einer Kerosinsteuer gefordert, sowie eine zweite Start- und Landebahn auf den Fildern abgelehnt.

Unterstützt wird auch das Bürgerbegehren zu Stuttgart 21. Nicht zuletzt soll der motorisierte Individualverkehr verlangsamt und reduziert werden, die Verkehrsflächen sind zurückzubauen.

Mehr Informationen zum KUS gibt es im Internet unter der Adresse: „www.kus-stuttgart.de“.

Christoph Link

Flughafen Stuttgart:

• **Keine zweite Startbahn!**

Der Geschäftsführer des Stuttgarter Flughafens, Georg Fundel, möchte dort eine zweite Startbahn, eine Verkürzung des Nachtflugverbots und eine Erweiterung des Geländes nach Westen mit Gebäuden und Logistik. Für das Jahr 2020 wird eine Erhöhung von heute rund 10 Millionen Fluggästen auf über 17 Millionen prognostiziert. Informationen zur Machbarkeitsstudie, die hierzu vom Flughafen in Auftrag gegeben wurde, sind im Internet unter „www.perspektive-flughafen.de“ nachzulesen.

Angesichts der Diskussion um Minderung des CO₂-Ausstoßes halten wir eine Ausweitung des Flugbetriebes für absurd. Auch die Stuttgarter Bevölkerung hat sich mehrheitlich gegen den Flughafenausbau ausgesprochen, ebenso votiert der Gemeinderat „zurückhaltend bis ablehnend“, wohingegen die Landesregierung sich noch nicht definitiv geäußert hat. Mehr Informationen zum Widerstand auf den Fildern gibt es unter: www.schutzgemeinschaft-filder.de

Neu: Radroutenplaner

VVS und Stadt Stuttgart haben unter der Internet-Adresse "www.vvs.de/bike" einen Radroutenplaner für das Stadtgebiet Stuttgart eingerichtet, der auch Kombinationen mit öffentlichen Verkehrsmitteln aufzeigt. Viel Spaß beim Planen & Radeln!

Christoph Link



KUS-Aktionstag: VCD-Stand auf dem Schlossplatz.

Besichtigung: Stellwerk Kornwestheim

Am Samstag, dem 29. September 2007, konnten knapp 20 Interessierte auf Initiative unseres Aktiven Hans Klozbücher in Kornwestheim einen spannenden nachmittäglichen Blick hinter die Kulissen des Eisenbahnbetriebes werfen. Zunächst wurden von ihm im ehemaligen Lehrstellwerk die unterschiedlichen Verfahrensweisen der Zugsicherungstechnik im Laufe der letzten hundert Jahre dargestellt. Unterstützt wurde er dabei von Günter Schwarz, der wie Hans Klozbücher auch noch Mitglied im rührigen Förderverein „Lehrstellwerk Kornwestheim“



Hans Klozbücher.

– Jahnstraße 27 ist. Dieser Verein hat sich vor allem die Einrichtung eines Museums für Eisenbahnbetrieb auf die Fahnen geschrieben.

Anschließend zog der Tross der Interessierten (im Jargon: Pufferküsser) weiter ins nahe liegende Stellwerk des Kornwestheimer Rangierbahnhofes. Von dort aus konnte man hautnah miterleben und sehen, wie die Güterzüge im

vermeintlichen Weichen- und Schienenwirrwarr zielgerichtet, wie von Geisterhand befördert, zusammen gestellt wurden. Anschließend fand die Reflektion der gewonnenen Eindrücke statt – natürlich stilecht in der Eisenbahnergaststätte.

Diese Exkursion, welche übrigens auch für technisch aufgeschlossene Kinder hochinteressant ist, kann auf Wunsch auch wiederholt werden. Interessierte können sich jetzt schon bei Hans Klozbücher per E-Mail melden: „hansk@vcd-stuttgart.de“.



Die Gleisanlagen des Rangierbahnhofs.

Franz Sendler

VCD-Mobilitätsfibel für Stuttgart ist da

Endlich ist es soweit: Die gerade erst erschienene VCD-Mobilitätsfibel für den Großraum Stuttgart ist ein Beispiel für die gelungene Zusammenarbeit von Bundesverband, Landesverband und Kreisverbänden der Region Stuttgart. In einem allgemeinen Teil zeigt die Fibel, wie man Kinder dabei unterstützen kann, eigenständig mobil zu werden, zu Fuß, mit dem Roller, dem Fahrrad, dem Bus oder der Bahn und was bei der Fahrt mit dem Auto beachtet werden muss. In einem Beihefter für den Großraum Stuttgart werden Beratungs- und Serviceangebote aufgeführt – vom VVS über Kinderbeauftragte bis zum VCD-Kreisverband. Die Mobilitätsfibel eignet sich sehr gut für die Arbeit mit Kindern, insbesondere Schulkindern der Grundschule.

Der Kreisverband hat einen Teil seines Bestands an Mobilitätsfibeln der Stadt Stuttgart zur Verfügung gestellt, worauf diese so begeistert war, dass nochmals ein großer Schwung weiterer Hefte bestellt wurde. Wer die Mobilitätsfibel in der Schule oder im privaten Bereich einsetzen möchte, möge sich doch an den Kreisverband wenden: Gegen eine Schutzgebühr von 1,- Euro kann sie bei uns erworben werden.

Christoph Link

Mobilitätsfibel
für nur 1 Euro.



Termine VCD-Kreisverband

- Öffnungszeiten des Büros: mittwochs 17:30 – 19:00 Uhr.
- STATTVERKEHRSRUNDE: jeden zweiten Mittwoch im Monat um 19:00 Uhr, öffentlicher Aktiventreff, VCD-Büro, E-Mail: vorstand@vcd-stuttgart.de.
- Arbeitskreis ÖPNV: jeden letzten Mittwoch im Monat, 18:30 Uhr (VCD-Büro), E-Mail: oePNV@vcd-stuttgart.de.
- Abgabetermin VVS-Firmenticket: 31. Januar 2008.
- Redaktionsschluss „Kreisfairkehr“ Sommer 2008: 30. Juni 2008. Beiträge sind herzlich willkommen! E-Mail: kreisfairkehr@vcd-stuttgart.de.

Einladung zur Jahres-Mitgliederversammlung

Unsere nächste Jahresmitgliederversammlung findet am **Freitag, den 15. Februar 2008, um 19:00 Uhr im Umweltzentrum, Rotebühlstraße 86/1**, Versammlungsraum im Erdgeschoss statt. Wie in den letzten Jahren wollen wir in der Jahresmitgliederversammlung nochmals zurückblicken auf das vergangene Jahr und versuchen, aus den Anregungen der Mitglieder Schwerpunkte für die Aktivitäten im Jahr 2008 festzulegen.

Die Tagesordnung ist als Muster-tagesordnung in der „fairkehr“ abgedruckt. Satzungsgemäß finden jährlich Neuwahlen der Vorstandsmitglieder statt. Da die Personaldecke im Vorstand immer zu dünn und das Zeitbudget für viele eingeschränkt ist, rufe ich nochmals auf: Wer Interesse an der Mitarbeit im VCD hat, möge sich doch bitte bei mir melden (Christoph Link, Tel: 0711-6993756). Wir arbeiten alle ehrenamtlich und wählen unsere Aufgabenbereiche und den Arbeitsumfang selbst aus. Was wir garantieren können, ist eine interessante und anregende Arbeit in einer Gruppe mit unterschiedlichsten Menschen. Kann jemand nicht persönlich zur Mitgliederversammlung erscheinen, besteht die Möglichkeit, Vorschläge oder Anträge einzureichen. Der Vorstand freut sich über jede Form der Rückmeldung.

Christoph Link

Alles Gute für 2008!

Unseren Mitgliedern wünschen wir ein rundum gutes, gesundes und ökologisches Jahr 2008.

VVS-Firmenticket des VCD zum 1. April 2008

Als VCD-Mitglied können Sie im Frühjahr 2008 wieder eine verbilligte VVS-Jahreskarte bei uns bestellen. Dieses Firmenticket gilt vom 1. April 2008 an für zwölf Monate und ist gegenüber einer normalen VVS-Jahreskarte nochmals um zehn Prozent ermäßigt. Das heißt, zwölf Monate fahren und nur neun Monate zahlen. Weitere Pluspunkte: kostenlose Mitnahme von bis zu drei Kindern (nur Wochenende und Feiertage) und einem Hund, sowie das VVS-Bonusheft mit Gutscheinen und Ermäßigungen für verschiedene Einrichtungen in der Freizeitregion Stuttgart.

12 Monate fahren – nur für 9 Monate zahlen

Interessiert? Dann senden Sie bitte bis spätestens 31. Januar

2008 die untere Bestellkarte zusammen mit einem unterschriebenen Verrechnungsscheck an die VCD-Landesgeschäftsstelle Baden-Württemberg, Tübinger Str. 15, 70178 Stuttgart, Tel. 0711-6070-217, Fax -218. Alternativ können Sie den Betrag auch überweisen an: VCD-Landesverband Baden-Württemberg e.V., Kontonr. 108 396 06, Sparda Bad.-Württemb., BLZ 600 908 00. Verwendungszweck: Firmenticket April/08, Name, Verbundpassnummer.

Wichtig: Um ein Firmenticket bestellen zu können, benötigen Sie zuvor einen gültigen Verbundpass!

Ab 25. März 2008 abholbereit

Die fertigen Tickets werden dann zusammen mit dem Bo-

nusheft in der letzten Märzwoche zugeschickt. Bitte legen Sie hierfür 1,45 Euro in Briefmarken bei. Sie können Ihr Ticket auch ab 25. März 2008 in der Landesgeschäftsstelle (Tübinger Str. 15) zu den Geschäftszeiten abholen: Montag bis Donnerstag 9 – 12:30 Uhr und 13:30 – 16 Uhr.

- E-Mail: firmenticket@vcd-stuttgart.de
- Internet: www.vcd-bw.de/service/vvs_ticket

| Firmenticket für | Preisstufe | Verbundpass | |
|-----------------------------|------------|-------------|-------------|
| | | persönlich | übertragbar |
| 1 Zone | 11 | 454 € | 480 € |
| 2 Zonen | 12 | 588 € | 614 € |
| 3 Zonen | 13 | 780 € | 811 € |
| 4 Zonen | 14 | 974 € | 1.005 € |
| 5 Zonen | 15 | 1.151 € | 1.187 € |
| 6 Zonen | 16 | 1.355 € | 1.391 € |
| 7 Zonen | 19 | 1.546 € | 1.582 € |
| und mehr Zuschlag 1. Klasse | 10 | 414 € | |

BESTELLUNG EINES VVS-FIRMENTICKETS ZUM 1. APRIL 2008

Name: _____

VCD-Mitgliedsnummer: _____

Straße: _____

Telefon: _____

PLZ, Ort: _____

E-Mail: _____

Ich besitze einen... persönlichen Verbundpass mit der Nummer: A _____

übertragbaren Verbundpass mit der Nummer: B _____

Preisstufe: _____ Klasse: _____

Ich möchte... das Ticket zugeschickt bekommen (Bitte 1,45 EUR in Briefmarken beilegen)

das Ticket in der Landesgeschäftsstelle abholen (Geschäftszeiten siehe oben)

Ich habe einen unterschriebenen Verrechnungsscheck über den Betrag von EUR _____ beigelegt.

Ich habe den Betrag von EUR _____ auf das Konto des VCD-LV überwiesen.

Datum: _____

Unterschrift: _____

Rückantwort bis spätestens 31. Januar 2008